

Faszination Unterricht

APLERBECK. Im Alltag schon allgegenwärtig, in der Schule noch selten. An der Albrecht-Dürer-Realschule gibt es jetzt eine Tablet-Klasse. Und so funktioniert's.

Aplerbeck. Mr. Spock, den die älteren Semester noch aus der Serie Raumschiff Enterprise kennen, würde wohl sagen: „Faszinierend“. Und es ist wirklich erstaunlich, was so alles möglich ist, wenn Schüler im Unterricht ein Tablet benutzen können – zumal, wenn noch die dazugehörigen technischen Geräte angeschafft wurden. An der Albrecht-Dürer-Realschule an der Schweizer-Allee gibt es seit Schuljahresanfang eine „Tablet-Klasse“.

Das bedeutet, dass jeder Schüler, der in dieser Klasse ist, ein Tablet von der Schule bekommen hat, was er auch privat nutzen darf. Jetzt gab es die Mini-Computer natürlich nicht geschenkt, sondern sie werden von den Eltern finanziert. „Wir haben dies aber so gestaltet, dass sich wirklich jeder das erlauben kann“, sagt Schulleiter Yves Alamdari. Der, um weiter in der Sprache der Enterprise zu bleiben, stößt mit diesem Angebot in neue Dimensionen vor – was den Unterricht angeht. Die beiden Lehrer Britta



Britta Volmer und Bernd Pankok schauen zwei Schülern aus der Tablet-Klasse über die Schulter.

RN-FOTO BAUERFELD,

Volmer und Bernd Pankok, die sich durch Fortbildung zu echten Tablet-Spezialisten gemausert haben, nutzen nun die neue Technik in folgenden Unterrichtsfächern: Erdkunde, Biologie, Physik und Mathematik. „Die Idee war, dass wir das iPad sinnvoll in den

Unterricht einbauen können“, sagt Bernd Pankok.

Und das funktioniert. Denn die Tablets sind kleine Labors. Zusätzliche Messgeräte sorgen dafür, dass alles sofort auf die iPads übertragen wird und bearbeitet werden kann. Zahlreiche Apps sorgen dann

für eine Nutzung im Unterricht. Und die Tablet-Klasse soll keine Eintagsfliege sein. Auch in den kommenden Schuljahren sollen die Schüler mit den Tablets arbeiten. Jedes Jahr kommt eine neue Klasse hinzu und nutzt die moderne Technik. *jöb*